

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1996/43
22. Oktober 1996

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH,
FRANZÖSISCH und
RUSSISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3707. Sitzung des Sicherheitsrats am 22. Oktober 1996 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Georgien" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat hat den Bericht des Generalsekretärs vom 10. Oktober 1996 betreffend die Situation in Abchasien (Georgien) (S/1996/843) behandelt. Er hat ebenfalls Kenntnis von dem Schreiben des Ständigen Vertreters Georgiens an den Präsidenten des Sicherheitsrats vom 8. Oktober 1996 (S/1996/835) genommen.

Der Sicherheitsrat stellt mit tiefer Besorgnis fest, daß bisher keine nennenswerten Fortschritte in Richtung auf eine umfassende politische Regelung des Konflikts, so auch bezüglich des politischen Status Abchasiens, erzielt worden sind, durch welche die Souveränität und territoriale Unversehrtheit Georgiens innerhalb seiner international anerkannten Grenzen geachtet wird.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine rückhaltlose Unterstützung für eine aktive Rolle der Vereinten Nationen mit Hilfe der Russischen Föderation als Vermittlerin, mit dem Ziel, eine umfassende politische Regelung herbeizuführen. Im Zusammenhang mit dem Besuch, den der Sonderbotschafter des Generalsekretärs der Region vor kurzem abgestattet hat, ersucht der Rat den Generalsekretär, weitere Bemühungen zu unternehmen und Vorschläge zu unterbreiten, um den ins Stocken geratenen Friedensprozeß neuzubeleben.

Der Sicherheitsrat betont, daß die Hauptverantwortung für eine solche Neubelebung des Friedensprozesses bei den Parteien selbst liegt und fordert die Parteien, insbesondere die abchasische Seite auf, die Gespräche wieder aufzunehmen und maßgebliche Verhandlungsfortschritte zu erzielen.

Der Sicherheitsrat ist zutiefst besorgt über die Verschlechterung der Situation in der Region von Gali und ihre schädlichen Auswirkungen auf die Fähigkeit der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Georgien (UNOMIG), ihren

auftragsgemäßen Aufgaben nachzukommen. Der Rat verurteilt die Verlegung von Minen sowie andere Bedrohungen der UNOMIG und der Gemeinsamen Friedenstruppen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (Friedenstruppen der GUS), auf die im Bericht des Generalsekretärs Bezug genommen wird. Der Rat fordert beide Parteien auf, alles Nötige zu unternehmen, um alle derartigen Handlungen zu unterbinden.

Der Sicherheitsrat fordert beide Parteien auf, das Moskauer Übereinkommen vom 14. Mai 1994 über eine Waffenruhe und die Truppenentflechtung (S/1994/583/Anhang I) zu achten und bekundet seine Besorgnis über die im Bericht des Generalsekretärs erwähnten Verstöße gegen dieses Übereinkommen, insbesondere die schwerwiegenden Verstöße, die kürzlich in der Waffenbeschränkungszone stattgefunden haben.

Der Sicherheitsrat betont, daß die internationale Gemeinschaft nur dann behilflich sein kann, wenn die Parteien ihre volle Zusammenarbeit unter Beweis stellen und insbesondere ihren Verpflichtungen in bezug auf die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit des internationalen Personals nachkommen.

Der Sicherheitsrat ist zutiefst besorgt darüber, daß die abchasische Seite für den 23. November 1996 die Abhaltung sogenannter Parlamentswahlen angekündigt hat. Die Abhaltung solcher Wahlen wäre erst dann möglich, wenn der politische Status Abchasiens unter Achtung der Souveränität und der territorialen Unversehrtheit Georgiens innerhalb seiner international anerkannten Grenzen auf dem Verhandlungsweg festgelegt worden ist, sowie im Rahmen einer umfassenden politischen Regelung und mit der Garantie für alle Flüchtlinge und Vertriebenen, daran voll teilhaben zu können. Der Rat stellt fest, daß die Voraussetzungen für die Abhaltung solcher Wahlen derzeit nicht erfüllt sind. Er fordert die abchasische Seite auf, diese Wahlen abzusagen, und fordert ferner beide Seiten auf, alles zu unterlassen, was die Spannungen verstärken könnte.

Der Sicherheitsrat ist nach wie vor tief darüber besorgt, daß die abchasischen Behörden die Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen weiter behindern, was völlig unannehmbar ist.

Der Sicherheitsrat begrüßt die gute Zusammenarbeit zwischen der UNOMIG und den Friedenstruppen der GUS sowie ihre Bemühungen, die Stabilisierung der Situation in der Konfliktzone zu fördern.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, ihn auch weiterhin genau über die Situation unterrichtet zu halten."
